

# Der AAZ meldet sich zurück

Situationsbedingt wurde auch der Akademische Aviatikverein Zürich in den vergangenen 1,5 Jahren ausgebremst, was gemeinsame Aktivitäten betraf. Umso mehr genossen die Studentinnen und Studenten das Fly-In in Bressaucourt, kombiniert mit der ersten physischen Generalversammlung seit zwei Jahren.

**A**uch im Frühlingsemester 2021 war das Programm des Akademischen Aviatikvereins Zürich stark von den Corona-Massnahmen geprägt. Der Vorstand beschloss daher, die ordentliche Generalversammlung anstelle einer Online-Durchführung weiter hinauszuschieben. Bereits 2020 war ein Fly-In nach Bressaucourt (LSZQ) geplant, welches aus meteorologischen Gründen nicht durchgeführt werden konnte. So wurde das Fly-In 2021 auf den 10. und 11. Juli angesetzt, mit GV am Abend.

## Endlich wieder in Gemeinschaft

Das Organisationskomitee des AAZ leistete ganze Arbeit. Es galt, Pilotenanmeldungen entgegenzunehmen, Passagierplätze zu verteilen, mit dem Flugplatz und Restaurant zu kommunizieren – und schliesslich warteten alle gespannt den Wetterbericht ab. Auch dieses Jahr machte es uns dieser nicht einfach: Nach einem heissen und sonnigen Nachmittag kündeten sich für den Samstagabend starke Gewitter an. Dies stellte vor allem für jene Piloten ein Hindernis dar, die noch am selben Abend zurückfliegen wollten.

Dann war es soweit: Am Samstag, 11. Juli, trafen ab 15 Uhr nach und nach die Flugzeuge der Teilnehmenden in Bressaucourt ein. Einige Piloten meldeten sich aufgrund der meteorologischen Bedingungen ab. Trotzdem schafften es schliesslich elf Flugzeuge nach Bressaucourt. Die Freude unter den Teilnehmenden war gross, nach so langer Zeit wieder einmal zusammen ein kühles Getränk geniessen zu können. Einige reisten am späten Nachmittag bereits wieder ab, um den aufziehenden Gewittern zu entkommen. Die Flugzeuge, welche über Nacht blieben, wurden gut gesichert und verzurrt. Besonders nennenswert ist die Vielfalt der Abflugorte der angereisten Flugzeuge: Nebst schweizerischen Flugplätzen wie Birrfeld, Grenchen, Mollis, Speck-Fehraltorf, Wangen-Lachen, Fricktal-Schupfart und Dittingen waren sogar Innsbruck und Paris Startort für je ein Flugzeug!

## Bisher grösstes Fly-In des Vereins

Für die Übernachtung durfte gleich vor der Terrasse des Restaurants «Le Cockpit» ein Zeltlager aufgebaut werden. Dies wurde zügig erledigt, um anschliessend die Generalversammlung abhalten zu können. Der AAZ-Vorstand war erfreut, die GV bereits zum

zweiten Mal mit einem tollen fliegerischen Anlass verbinden und damit sonst eher trockenen Anlässe attraktiver gestalten zu können. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden die etwa 30 noch anwesenden Mitglieder und Gäste vom Team des «Le Cockpit» mit einem Drei-Gang-Menü kulinarisch verwöhnt, während draussen die Zelte ihre Wind- und Wetterfestigkeit beweisen mussten. Am Sonntagmorgen kamen die ausgeruhten Flugzeugbesatzungen erneut in den Genuss der Gastfreundschaft des Flugplatzrestaurants. Anschliessend starteten die Flugzeuge nach und nach in verschiedene Himmelsrichtungen.

Der AAZ meldete sich mit einem gelungenen Fly-In, das bisher mit Abstand grösste und aufwändigste der Vereinsgeschichte, aus der Corona-bedingten Präsenzveranstaltungspause zurück und freut sich auf ein spannendes Herbstsemester. 

## Alex Berger, Präsident AAZ



Zeltlager am Fly-In des AAZ und QR-Code zum Video des Events.



Fotos: ZVG

## Kontakt

Akademischer Aviatikverein Zürich, Alex Berger, Präsident  
c/o ETH Zürich, Institut für Fluidodynamik,  
Sonneggstrasse 3, ML-H35, 8092 Zürich  
info@aviatikverein.ch www.aviatikverein.ch

